



Als ein Brot 428 Milliarden Mark kostete - die Inflation von 1923

Stellt euch vor, ihr habt bislang beim Bäcker 50 Pfennig für ein Brötchen bezahlt. Nun verlangt er plötzlich eine Mark. Einen Tag später kommt ihr erneut zum Bäcker und der verlangt inzwischen zwei Mark für das Brötchen. - Unmöglich? Im Jahre 1923 waren solche Entwicklungen bittere Realität. Deutschland erlebte eine „Inflation“, die das Leben der Menschen grundsätzlich veränderte.

Stichwort: Inflation

Der Begriff „Inflation“ (von lat.: Aufblähung) bezeichnet eine Geldentwertung. Wie sich eine Geldentwertung entwickeln kann, zeigt das Beispiel von 1923. Preis für 1kg Roggenbrot:

Januar 1917:	0,34 M
Januar 1919:	0,54 M
Dezember 1920:	2,37 M
Dezember 1921:	3,90 M
Dezember 1922:	163,15 M
Januar 1923:	250,00 M
März 1923:	463,00 M
Juni 1923:	1 428,00 M
Juli 1923:	3 465,00 M
August 1923:	69 000,00 M
September 1923:	1512 000,00 M
Oktober 1923:	1 743 000 000,00 M
Nov. 1923	201000 000 000,00 M

